

Haushaltsplan

des

Spitalfonds Meersburg

**Wirtschaftsplan des
Pflegeheimes
Dr. Zimmermann Stift**



2019

HAUSHALTSPLAN

des Spitalfonds Meersburg

für das Haushaltsjahr

2019

Inhaltsverzeichnis	Seite
Haushaltsplan des Spitalfonds Meersburg	1
Haushaltsplan.....	2
Vorbericht.....	3
Einzelpläne Verwaltungshaushalt	9
Einzelpläne Vermögenshaushalt	17
Gesamtplan Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt.....	21
Rücklagenstand.....	24
Schuldenstand.....	25
Finanzplanung des Spitalfonds Meersburg 2018 bis 2022.....	26
Finanzierungsübersicht	28
Bewirtschaftungsplan Wald	29
 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Pflegeheim Dr. Zimmermann Stift 2019.....	 31
Feststellung des Wirtschaftsplanes	32
Vorbericht.....	33
Erfolgsplan	36
Aufwendungen	37
Vermögensplan	40
Vermögensplan Abrechnung	42
Investitions- und Finanzierungsplan	44
Bilanz 2017.....	46
Stellenplan.....	47

HAUSHALTSPLAN

des Spitalfonds Meersburg für das Haushaltsjahr 2019

Der Gemeinderat der Stadt Meersburg als Stiftungsrat des Spitalfonds Meersburg hat am 09.04.2019 gemäß § 79 der Neufassung der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (Ges.Bl. S.582, ber. S. 698) folgenden Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	973.900,00 €
davon im Verwaltungshaushalt	779.100,00 €
im Vermögenshaushalt	194.800,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf	0,00 €
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0,00 €

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	50.000,00 €
--	-------------

Meersburg, 09.04.2019

Der Gemeinderat als Stiftungsrat

**Robert Scherer
Bürgermeister und Vorsitzender
des Stiftungsrates**

VORBERICHT

zum Haushaltsplan des Spitalfonds Meersburg für das Haushaltsjahr 2019

1. Rückblick auf das Rechnungsjahr 2017

Der Haushaltsplan 2017 wurde vom Gemeinderat der Stadt Meersburg als Stiftungsrat in öffentlicher Sitzung am 04.04.2017 verabschiedet. Die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde -Landratsamt Bodenseekreis- mit Schreiben vom 12.06.2017 bestätigt.

Der Haushaltsplan 2017 wurde festgesetzt mit	
den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	935.100,00 €
davon im Verwaltungshaushalt	759.300,00 €
im Vermögenshaushalt	175.800,00 €
dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	0,00 €

Das Rechnungsergebnis 2017 brachte im Verwaltungshaushalt Einnahmen in Höhe von 558.802,12 € und Ausgaben in Höhe von 355.763,16 €.

Somit konnten dem Vermögenshaushalt 203.038,96 € (HH-Ansatz = 133.800,00 €) zugeführt werden.

Das detaillierte Rechnungsergebnis 2017 wurde vom Stiftungsrat in der öffentlichen Sitzung am 19.02.2018 festgestellt.

2. Rückblick auf das Rechnungsjahr 2018

Der Haushaltsplan 2018 wurde vom Gemeinderat der Stadt Meersburg als Stiftungsrat in öffentlicher Sitzung am 27.02.2018 verabschiedet. Das Landratsamt Bodenseekreis hat die Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes mit Schreiben vom 26.06.2018 bestätigt.

Der Haushaltsplan 2018 wurde festgesetzt mit	
den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	895.400,00 €
davon im Verwaltungshaushalt	787.100,00 €
im Vermögenshaushalt	108.300,00 €
dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	0,00 €

3. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Spitalfonds Meersburg ohne den Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift im Haushaltsjahr 2019 (in Euro)

3.1 Haushaltsvolumen nach Haushaltsplänen je Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsjahr

	2019	2018	2017
Verwaltungshaushalt	779.100 €	787.100 €	759.300 €
Vermögenshaushalt	194.800 €	108.300 €	175.800 €

3.2 Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2019 für den Spitalfonds Meersburg

Auf dem Einzelplan 1.4300. wird auch im Haushaltsjahr 2019 eine Verlustabdeckung in Höhe von 120.000,- € als Zuschuss der Stiftung an den Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift eingeplant. Dieser Zuschuss deckt den im Erfolgsplan für 2019 eingeplanten Verlust in Höhe von 50.000,- € ab und baut die kumulierten Verlustvorträge der vorangegangenen Wirtschaftsjahre teilweise weiter ab. Durch diesen jährlichen Zuschuss der Stiftung an den Eigenbetrieb ist das Dr. Zimmermann Stift in der Lage, die Heimentgelte für alle Bewohner trotz eines sehr guten Angebotes in bester Lage immer noch maßvoll auf einem Niveau zu halten, das nur sehr wenige Bewohner (11 %) wirtschaftlich zwingt, zur eigenen Rente bzw. zum eigenen Vermögen noch Sozialleistungen beim Landratsamt Bodenseekreis zu beantragen. Der in den Pflegegraden 2 bis 5 gleich hohe Eigenanteil aller Bewohner von rd. 2.074,- € je Monat liegt im Vergleich der Preise umliegender Häuser im unteren Mittelfeld und stellt sicher ein weiteres Positivum für das Dr. Zimmermann Stift dar.

2019	120.000,00 €
2018 =	213.700,00 €
2017 =	120.000,00 €
2016 =	180.000,00 €
2015 =	100.000,00 €
2014 =	30.000,00 €
2013 =	40.000,00 €
2012 =	30.000,00 €
2011 =	30.000,00 €
2010 =	40.000,00 €

Summe 10 Jahre 903.700,00 €
Jahresdurchschnitt
der letzten 10 Jahre 90.370,00€

Die laufenden Miet- und Pachteinahmen der Stiftung erlauben es entsprechend dem Stiftungszweck bzw. der Stiftungssatzung den Eigenbetrieb durch eine jährliche Verlustabdeckung zu unterstützen. Auch im Wirtschaftsjahr 2019 kann die Stiftung, trotz verschiedener Unterhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen, den „Überschuss“ aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 149.800,- € als Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt finanzieren.

Wir werden im August/September 2019 die Kostenträgerparteien zu neuen Pflegesatzverhandlungen auffordern, um die seit 2016 geltenden Heimentgelte zu den Kostensteigerungen maßvoll anzupassen.

3.2.1 Spital- und Stadtwald 1.8550

Einnahmen	84.000,00 €	
		= Verlust – 3.000,00 €
Ausgaben	87.000,00 €	

2008	+ 11.320,00 €
2009	+ 14.610,00 €
2010	- 3.553,00 €
2011	+ 9.181,00 €
2012	-2.715,00 €
2013	- 11.986,00 €
2014	-16.115,00 €
2015	-16.761,00 €
2016	+ 5.417,18 €
2017	+ 1.623,29 €
Gesamtzuschuss	- 8.978,53 €
<u>Durchschnitt 10 Jahre</u>	<u>– 897,85 €</u>

Der Einzelplan für die Bewirtschaftung des Spital- und Stadtwaldes weist ein beinahe ausgeglichenes Ergebnis der Einnahmen mit 84.000,- € und Ausgaben mit 87.000,- € aus.

Im Wald-Bewirtschaftungsplan des Kreisforstamtes des Landkreises Bodenseekreis wird ein Einschlag (Holzernte) von rd. 1.935 Festmeter (Fm) bei einer Holzbodenfläche von 216 ha ausgewiesen. Der Stiftungsrat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 25.07.2017 der Neuaufstellung des 10-jährigen forstlichen Betriebsplanes nach § 50 LWaldG zugestimmt. Dieser Forsteinrichtungsplan für 2017 bis 2026 sieht einen durchschnittlichen jährlichen Einschlag von rd. 1.930 Fm vor. Als waldbauliche Zielsetzung ist ein weiterer Abbau der risikobehafteten Fichten und Buchenalthölzer vorgesehen. Ein weiteres Ziel ist die Pflege und Entwicklung leistungsstarker Mischbestände aus den zahlreichen Jungbeständen.

Das zurückliegende Forstwirtschaftsjahr 2018 war durch die außergewöhnlichen Ereignisse und Entwicklungen geprägt. Im Januar 2018 traten Sturmschadens-Ereignisse auf, die sich gravierender herausstellten, als anfänglich prognostiziert. Nach einer kurzen starken Frostperiode im Februar / März 2018 begann ab April eine lang anhaltende warm-trockene Witterungsperiode, die Schäden an Forstkulturen verursachte und die Borkenkäferpopulation bei den Fichten stark ansteigen ließ.

Bis zu drei Borkenkäfergenerationen wurden durch das anhaltende warme und trockene Klima begünstigt. Die Trockenschäden wurden aber nicht nur in den Forstkulturen, sondern auch bei großen Bäumen, insbesondere im Waldtraufbereich, festgestellt.

Durch den Anstieg der geschädigten Fichten auf dem Holzmarkt konnten nicht mehr die ursprünglichen Verkaufserlöse erzielt werden, was sichtlich Einnahmereduktionen ergeben wird. Auch konnte 2018 aufgrund der Marktsituation nicht alles geerntete Holz zum Verkauf vermittelt werden, sondern wird noch in 2019 verkauft werden.

Auch 2019 muss mit hohen Borkenkäfer-Schäden am Nadelholz gerechnet werden, was erneut zu schlechten Verkaufspreisen führen wird. Zum Glück kann auf einen guten Absatz von Laubhölzern gehofft werden. Für diese Hölzer kann von einer guten Marktlage bzw. von guten Verkaufserlösen für 2019 ausgegangen werden.

Nachdem das OLG Düsseldorf die Untersagungsverfügung des Bundeskartellamtes bestätigt hat, sind Gemeindetag, Kreisforstamt und die waldbesitzenden Kommunen in verschiedenen Gremien in Beratung, um verschiedene rechtlich zugelassene Modelle zu erarbeiten, um einerseits der Untersagungsverfügung des Bundeskartellamtes gerecht zu werden und andererseits trotzdem die Wirtschafts-, Besitz- und Vermögensverwaltung nach dem Landeswaldgesetz (§47 Abs. 1, S. 4) bis September 2019 zu erfüllen.

3.2.2 Allgemeines Grundvermögen 1.8800.

Einnahmen	193.300,00 €	
Ausgaben	161.500,00 €	= Überschuss + 31.800,00 €

Dieser Einzelplan für die Unterhaltung der spitälischen Grundstücke und Gebäude, außer der Wohnanlage Lichtenwiesen 4 - 6, weist einen bescheidenen Überschuss in Höhe von 31.800,- € aus.

Nachdem am Spitalhaus in der Unterstadtstraße 34 im Jahre 2016 für rd. 60.000,- € erfolgreich die Fassade, Fenster, Gaupen und das Holzwerk erneuert wurden, ist für 2019 die Erneuerung der Fassade samt Fenster und Holzwerk des deutlich kleineren aber ebenfalls spitälischen Wohnhauses mit 3 Wohnungen in der Stefan-Lochner-Straße 6 vorgesehen. Hierfür werden 30.000,- € eingeplant. Nach einer Ortsbesichtigung mit den Vertretern des Landesdenkmalamtes und deren Genehmigung soll zügig mit den Arbeiten begonnen werden.

3.2.3 Allgemeines Grundvermögen 1.8810 Lichtenwiesen 4 und 6

Einnahmen	292.500,00 €	
Ausgaben	225.800,00 €	= Überschuss + 66.700,00 €

In der Wohnanlage Lichtenwiesen 4-6 sind in den Jahren 2018 und 2019 je eine Wohnung von langjährigen, hochaltrigen Mietern frei geworden. Dadurch wurde es möglich, die letzten beiden Wohnungen, die im Jahre 2012 auf ausdrücklichen Wunsch der damaligen Mieter nur substanz-saniert wurden, nun vollständig zu sanieren und zu überholen. Damit sind nun alle 38 Wohnungen vollständig saniert und renoviert und wieder mit einer marktüblichen Miete vermietet.

Die Parksituation im Wohngebiet Lichtenwiesen entwickelt sich zunehmend zu einem Problem. Insbesondere in den Abend- und Nachtstunden oder an den Wochenenden sind viele Wohnstraßen dramatisch zugeparkt. Müllabfuhr und auch die Räum- und Streufahrzeuge werden dadurch oft stark behindert, in einzelnen Fällen sogar blockiert.

Für die Wohnanlage Lichtenwiesen 4-6 stehen derzeit 7 Stellplätze im Freien und 8 Garagen bei 38 Wohnungen zur Verfügung. Diese sind alle vermietet. Eine Warteliste für beide PKW-Parkmöglichkeiten besteht. Um hier eine leichte Entspannung zu erreichen, wird derzeit geprüft, ob die Anlage weiterer 10 Stellplätze baulich möglich und finanziell realisiert werden kann.

Diese 10 Stellplätze wären sicher für die Mieterschaft der Wohnanlage Lichtenwiesen 4-6 eine weitere Entlastung im Rahmen der Parkraumknappheit. Auch würde die Stadt- und Spitalverwaltung, wie bei der Gebäudesanierung 2012/2013 im Wohngebiet Lichtenwiesen, in Vorbildfunktion treten und Vorreiter bei der Schaffung zusätzlicher PKW-Stellplätze auf Privatgrund zu sein.

Zusätzlich ist vorgesehen, den bisher nur bekiesten Platz für die insgesamt 30 Mülleimer mit einem Betonpflaster zu belegen, um die Behältnisse leichter zu bewegen und den gesamten Platz besser reinigen zu können.

3.2.4 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 1.9100.

Einnahmen	209.300,00 €	
		= Überschuss + 24.500,00 €
Ausgaben	184.800,00 €	

Auf diesem Einzelplan für die sonstige allgemeine Finanzwirtschaft des Spitalfonds im Verwaltungshaushalt werden die Zinseinnahmen, die Abschreibungen und die Verzinsung des Anlagekapitals als Einnahmen und die Zinsen für Kredite von der Sanierung und Modernisierung der Lichtenwiesen 4-6 und dem übrigen Bereich für einen langfristigen, zinsgünstigen Kredit für den Neubau des Personalwohnheimes Stefan Lochner Str. 9 sowie die allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 149.800,- € auf der Ausgabenseite gebucht.

3.3. Vermögenshaushalt

3.3.1. Grund- und Sondervermögen 2.8810 – Wohnanlage Lichtenwiesen 4 und 6

Einnahmen	0,00 €	
		= Zuschuss – 5.000,00 €
Ausgaben	5.000,00 €	

Auf diesem Einzelplan des Vermögenshaushaltes ist die Anschaffung von mehreren Klein-geräten zur Pflege und Verbesserung der Müllsortierung auf dem Müllplatz mit einem Gesamtaufwand von rd. 5.000,-€ vorgesehen.

Berechnung der Zins- und Tilgungsbelastung Lichtenwiesen 4 + 6 p.a.

Förderdarlehen	Soll-Zins %	Zins p.a.	Tilgung 3,4 % / 30 Jahre	
		2019	2019	2020
1.316.000,00 €	1,00 %	10.115,57 €	43.829,43 €	44.269,38 €
822.000,00 €	3,00 %	21.210,55 €	22.286,57 €	22.962,73 €
2.138.000,00 €		31.326,12 €	66.116,00 €	67.232,11 €
Gesamtbelastung Zins und Tilgung p.a.			97.442,12 €	97.442,12 €

3.3.2 Allgemeine Finanzwirtschaft 2.9100.

Einnahmen	194.800,00 €	
		= Überschuss + 5.000,00 €
Ausgaben	189.800,00 €	

Auf diesem Einzelplan wurde die allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 149.800,- € sowie jährliche Darlehensrückflüsse aus dem Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift in Höhe von 45.000,- € als Einnahme gebucht. In den Ausgaben wurde die Tilgungsrate für das Jahr 2019 für die Lichtenwiesen 4 - 6 in Höhe von 66.000,- € für die beiden KfW-Darlehen gebucht.

Die beachtliche Zuführung des Vermögenshaushaltes an die Allgemeine Rücklage in Höhe von 124.800,- € ist ebenfalls sehr positiv und erleichtert weitere Investitionen und Sanierungen an vorhandenen spitälischen Gebäuden in den künftigen Jahren.

Der Haushaltsplan der Stiftung Spitalfonds Meersburg für das Wirtschaftsjahr 2019 stellt wieder eine solide Grundlage dar, um die verschiedene Stiftungsbereiche solide wirtschaftlich zu unterhalten und die wesentlichen Stiftungsziele zu erreichen. Auch der Hauptzweck der Stiftung, die Unterhaltung eines Seniorenpflegeheimes, kann in 2019 wieder mit einem Verlustausgleich in Höhe von 120.000,- € solide finanziert werden.

In den nächsten Jahre liegt der Schwerpunkt des wirtschaftlichen Handelns in der Unterhaltung und Renovierung der stiftungseigenen Gebäude und deren wirtschaftliche Nutzung sowie die Pflege und Unterhaltung der städtischen und spitälischen Waldungen im Hinblick auf die Klimaveränderungen und negativen Einflüssen kommender Jahre.

Meersburg, 09.04.2019



Kemmer
Spitalverwalter

EINZELPLÄNE

VERWALTUNGSHAUSHALT

Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300 Finanzverwaltung						
Bezeichnung		Ansatz 2019	Ansatz 2018	Rechnungs- ergebnis 2017	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
E I N N A H M E N						
261000	Säumniszuschläge und dergleichen	0	0	24,00	A 2000 A 2000	
E I N N A H M E N		0	0	24,00		
A U S G A B E N						
655000	Gerichts- und sonstige Kosten	0	0	4.504,82	A 2000 A 2000	
842000	Sonstige Finanzausgaben	0	0	636,37	A 2000 A 2000	
A U S G A B E N		0	0	5.141,19		
Summe	Gesamteinnahmen	0	0	24,00		
UA 0300	Gesamtausgaben	0	0	5.141,19		
	Saldo	0	0	-5.117,19		

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4300 Alten- und Pflegeheim					
Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Rechnungs- ergebnis 2017	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

	A U S G A B E N				
715000	Zuweisungen und Zuschüsse aus kommunalen Sonderrechnungen	120.000	213.700	120.000,00	A 2000 A 2000
	A U S G A B E N	120.000	213.700	120.000,00	

Summe	Gesamteinnahmen	0	0	0,00	
UA 4300	Gesamtausgaben	120.000	213.700	120.000,00	
	Saldo	-120.000	-213.700	-120.000,00	

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondernvermögen

Unterabschnitt 8550 Stadt- und Spitalwald						
Bezeichnung		Ansatz 2019	Ansatz 2018	Rechnungs- ergebnis 2017	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
E I N N A H M E N						
130000	Erlöse aus Holzverkäufen	80.000	90.000	52.598,66	A 2000 A 2000	
150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.000	1.000	1.262,38	A 2000 A 2000	
162000	Erstattung von der Stadt Meersburg (Fehlbetrag)	3.000	3.000	0,00	A 2000 A 2000	
E I N N A H M E N		84.000	94.000	53.861,04		
A U S G A B E N						
510000	Unterhaltung der Waldwege	6.600	8.500	0,00	A 2000 A 2000	
520000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	500	500	0,00	A 2000 A 2000	
540000	Holzeinschlag, Holzaufbereitung	42.000	45.000	19.869,99	A 2000 A 2000	
541000	Bewirtschaftungskosten	1.300	1.000	1.469,25	A 2000 A 2000	
630000	Forstkulturen, Forstschutz, Bestandspflege	12.500	15.000	9.835,22	A 2000 A 2000	
640000	Versicherungen, Schadensfälle	600	600	418,59	A 2000 A 2000	
661000	Mitgliedsbeiträge	3.000	3.000	763,85	A 2000 A 2000	
668000	Vermischte Ausgaben	500	500	1.646,16	A 2000 A 2000	
671000	Forstverwaltungskostenbeitrag an das Land	13.000	13.000	13.306,25	A 2000 A 2000	
672000	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Meersburg	7.000	7.000	4.928,44	A 2000 A 2000	
A U S G A B E N		87.000	94.100	52.237,75		
Summe UA 8550	Gesamteinnahmen	84.000	94.000	53.861,04		
	Gesamtausgaben	87.000	94.100	52.237,75		
	Saldo	-3.000	-100	1.623,29		

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondernvermögen

Unterabschnitt 8800 Allgemeines Grundvermögen						
Bezeichnung		Ansatz 2019	Ansatz 2018	Rechnungs- ergebnis 2017	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
E I N N A H M E N						
140000	Mieten	130.000	120.000	125.020,83	A 2000 A 2000	
141000	Mieten Personalwohnheim	38.000	30.000	41.995,60	A 2000 A 2000	
143000	Pachten landwirtschaftliche Grundstücke	25.000	24.000	25.677,13	A 2000 A 2000	
150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	300	300	1.107,66	A 2000 A 2000	
E I N N A H M E N		193.300	174.300	193.801,22		
A U S G A B E N						
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	45.000	45.000	26.129,21	A 2000 A 2000	
500100	Unterhaltung des Personalwohnheimes	8.000	5.000	5.133,16	A 2000 A 2000	
520000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	500	500	0,00	A 2000 A 2000	
520100	Geräte und Ausstattungsgegenstände des Personalwohnheimes	500	500	0,00	A 2000 A 2000	
540000	Bewirtschaftungskosten	18.000	8.000	13.106,98	A 2000 A 2000	
541000	Heizungskosten	11.000	13.000	16.304,80	A 2000 A 2000	
542000	Stromkosten	2.000	3.000	3.689,65	A 2000 A 2000	
543000	Wasser- und Abwassergebühren	5.000	5.000	3.351,72	A 2000 A 2000	
640000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.500	2.000	1.995,23	A 2000 A 2000	
650000	Geschäftsausgaben, Bürobedarf	500	500	36,74	A 2000 A 2000	
672000	Verwaltungskostenbeitrag Stadt / APH	25.000	25.000	5.658,90	A 2000 A 2000	
672100	Unterhaltung Pfründnergräber	300	300	134,18	A 2000 A 2000	
680000	Abschreibungen	8.200	8.200	0,00	A 2000 A 2000	
685000	Verzinsung des Anlagekapitals	35.000	51.000	0,00	A 2000 A 2000	
A U S G A B E N		161.500	167.000	75.540,57		
Summe UA 8800	Gesamteinnahmen	193.300	174.300	193.801,22		
	Gesamtausgaben	161.500	167.000	75.540,57		
	Saldo	31.800	7.300	118.260,65		

Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondernvermögen

Unterabschnitt 8810 Lichtenwiese 4 und 6					
Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Rechnungs- ergebnis 2017	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
140000	Mieten und Pachten	285.000	285.000	283.360,22	A 2000 A 2000
150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	7.500	10.000	2.289,82	A 2000 A 2000
E I N N A H M E N		292.500	295.000	285.650,04	

A U S G A B E N					
4000	SN PA Personalausgaben	0	0	5.460,86	A 2000 A 2000
500000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000	5.000	3.932,90	A 2000 A 2000
520000	Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.000	1.000	0,00	A 2000 A 2000
540000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.000	8.500	7.317,93	A 2000 A 2000
541000	Heizungskosten	28.000	26.000	30.969,69	A 2000 A 2000
542000	Stromkosten	3.800	3.500	3.357,74	A 2000 A 2000
543000	Wasser- und Abwassergebühren	8.000	8.000	8.183,98	A 2000 A 2000
640000	Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	4.000	5.000	3.862,08	A 2000 A 2000
650000	Geschäftsausgaben, Bürobedarf	500	500	98,88	A 2000 A 2000
672000	Verwaltungskostenbeitrag an APH (Hausmeisterei)	15.500	17.000	5.658,90	A 2000 A 2000
680000	Abschreibungen	65.000	65.000	0,00	A 2000 A 2000
685000	Verzinsung des Anlagekapitals	75.000	75.000	0,00	A 2000 A 2000
A U S G A B E N		225.800	214.500	68.842,96	

Summe UA 8810	Gesamteinnahmen	292.500	295.000	285.650,04	
	Gesamtausgaben	225.800	214.500	68.842,96	
	Saldo	66.700	80.500	216.807,08	

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft					
Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Rechnungs- ergebnis 2017	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke

E I N N A H M E N					
205000	Zinseinnahmen von kommunalen Sonderrechnungen	100	100	99,40	A 2000 A 2000
209000	Zinseinnahmen aus inneren Darlehen	26.000	24.500	25.366,42	A 2000 A 2000
270000	Abschreibungen	73.200	73.200	0,00	A 2000 A 2000
275000	Verzinsung des Anlagekapitals	110.000	126.000	0,00	A 2000 A 2000
E I N N A H M E N		209.300	223.800	25.465,82	

A U S G A B E N					
808000	Zinsen für Kredite vom übrigen Bereich	35.000	34.000	34.000,69	A 2000 A 2000
860000	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	149.800	63.800	203.038,96	A 2000 A 2000
A U S G A B E N		184.800	97.800	237.039,65	

Summe UA 9100	Gesamteinnahmen	209.300	223.800	25.465,82	
	Gesamtausgaben	184.800	97.800	237.039,65	
	Saldo	24.500	126.000	-211.573,83	

EINZELPLÄNE

VERMÖGENSHAUSHALT

**Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u.
Sondervermögen**

Unterabschnitt 8810 Lichtenwiese 4 und 6									
Bezeichnung		Ansatz 2019	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2018	Rechnungs- ergebnis 2017	Investitionen/Inv.Förderng.		Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
						Gesamt- bedarf	Bisher be- reitgestellt		
A U S G A B E N									
935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	0	5.000	0,00	0	0	A 2000 A 2000	
	AUSGABEN	5.000	0	5.000	0,00	0	0		
Summe UA 8810	Gesamteinnahmen	0	0	0	0,00	0	0		
	Gesamtausgaben	5.000	0	5.000	0,00	0	0		
	Saldo	-5.000	0	-5.000	0,00	0	0		

Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft										
Bezeichnung		Ansatz 2019	Verpflicht. Erm.	Ansatz 2018	Rechnungs- ergebnis 2017	Investitionen/Inv.Förderng. Gesamt- bedarf		Bisher be- reitgestellt	Zust. Bew. Stelle	Ver- merke
	E I N N A H M E N									
300000	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	149.800	0	63.800	203.038,96	0		0	A 2000 A 2000	
325000	Darlehensrückflüsse vom Eigenbetrieb an den Spitalfonds	45.000	0	44.500	43.708,58	0		0	A 2000 A 2000	
	E I N N A H M E N	194.800	0	108.300	246.747,54	0		0		
	A U S G A B E N									
910000	Zuführung an die allgemeine Rücklage	124.800	0	38.300	182.429,90	0		0	A 2000 A 2000	
977100	Ordentliche Tilgung an private Unternehmen	65.000	0	65.000	64.317,64	0		0	A 2000 A 2000	
	A U S G A B E N	189.800	0	103.300	246.747,54	0		0		
Summe	Gesamteinnahmen	194.800	0	108.300	246.747,54	0		0		
UA 9100	Gesamtausgaben	189.800	0	103.300	246.747,54	0		0		
	Saldo	5.000	0	5.000	0,00	0		0		

GESAMTPLAN

VERWALTUNGSHAUSHALT

UND

VERMÖGENSHAUSHALT

Gesamtplan Einzelpläne

Verwaltungshaushalt

Beträge in Euro

EPL	Bezeichnung	Ansatz 2019		Ansatz 2018		Rechnungsergebnis 2017	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	24,00	5.141,19
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	0,00	0,00
2	Schulen	0	0	0	0	0,00	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	120.000	0	213.700	0,00	120.000,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	0	0,00	0,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0,00	0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	569.800	474.300	563.300	475.600	533.312,30	196.621,28
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	209.300	184.800	223.800	97.800	25.465,82	237.039,65
Summe							
Verwaltungshaushalt		779.100	779.100	787.100	787.100	558.802,12	558.802,12

Gesamtplan Einzelpläne

Vermögenshaushalt

Beträge in Euro

EPL	Bezeichnung	Ansatz 2019		Verpflicht. erm.	Ansatz 2018		Rechnungsergebnis 2017	
		Einnahmer	Ausgaben		Einnahmer	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
2	Schulen	0	0	0	0	0	0,00	0,00
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	0	0	0,00	0,00
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- u. Sondervermögen	0	5.000	0	0	5.000	0,00	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	194.800	189.800	0	108.300	103.300	246.747,54	246.747,54
Summe Vermögenshaushalt		194.800	194.800	0	108.300	108.300	246.747,54	246.747,54

Summe Gesamthaushalt	973.900	973.900	0	895.400	895.400	805.549,66	805.549,66
-----------------------------	---------	---------	---	---------	---------	------------	------------

ÜBERSICHT

RÜCKLAGENSTAND

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018	Vorauss. Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2019
1. Allgemeine Rücklage	1.397.340,37 €	1.435.640,37 €

Berechnung des Mindestbetrages der Allgemeinen Rücklage für den Kassenbedarf nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts

2016	745.200,00 €
2017	759.300,00 €
2018	787.100,00 €

Summe	<u>2.291.600,00 €</u>
--------------	------------------------------

Jahresdurchschnitt:	763.866,67 €
---------------------	--------------

davon 2 %	15.277,34 €
-----------	-------------

ÜBERSICHT

SCHULDENSTAND

1. Schulden aus Krediten:

- 1.1 Die nachfolgende Tabelle zeigt den Schuldenstand eines langfristigen und zinsgünstigen Darlehens der Kreditanstalt für Wiederaufbau für den Neubau von Personalwohnungen in der Stefan Lochner Str. 9 in Meersburg aus dem Jahre 1960 mit einem Restschuldenstand von:

Stand zu Beginn des Vorjahres: 01.01.2018	Tilgung 2018	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres: 01.01.2019
13.302,68 €	363,42 €	12.939,26 €

Zins- und Tilgungslast Lichtenwiesen 4 – 6 2017 - 2022

Darlehensgeber	Jahr	Darlehensbetrag 01.01.des Jahres	Soll- Zinssatz % p.a.	Zins in €	Tilgung in €	Annuität in €	Darlehensbetrag 31.12.des Jahres
KfW Frankfurt	2017	€ 757.947,22		€ 22.503,71	€ 20.993,41	€ 43.497,12	€ 736.953,81
Förderprogramm 141	2018	€ 736.953,81		€ 21.866,79	€ 21.630,33	€ 43.497,12	€ 715.323,48
# 6003442164	2019	€ 715.323,48		€ 21.210,55	€ 22.286,57	€ 43.497,12	€ 693.036,91
Wohnraum Modernisieren	2020	€ 693.036,91		€ 20.534,39	€ 22.962,73	€ 43.497,12	€ 670.074,18
Nennbetrag 822.000,- €	2021*	€ 670.074,18		€ 19.837,72	€ 23.659,40	€ 43.497,12	€ 646.414,78
Auszahlung 96 %	Ende der Zinsbindung 30.09.2021, kann noch nicht dargestellt werden						
KfW Frankfurt	2017	€ 1.114.314,58		€ 10.982,38	€ 42.962,62	€ 53.945,00	€ 1.071.351,96
Förderprogramm 151	2018	€ 1.071.351,96		€ 10.551,13	€ 43.393,87	€ 53.945,00	€ 1.027.958,09
# 6003442180	2019	€ 1.027.958,09		€ 10.115,57	€ 43.829,43	€ 53.945,00	€ 984.128,66
Energieeffizient Sanieren	2020	€ 984.128,66		€ 9.675,62	€ 44.269,38	€ 53.945,00	€ 939.859,28
Nennbetrag 1.316.000,- €	2021*	€ 939.859,28		€ 9.231,27	€ 44.713,73	€ 53.945,00	€ 895.145,55
Auszahlung 100 %	Ende der Zinsbindung 30.09.2021, kann noch nicht dargestellt werden						
Gesamt (Kontrolle)	Ende der Zinsbindung 30.09.2021, kann noch nicht dargestellt werden						
Gesamtbelastung p.a. beider Darlehen	2017			€ 33.486,09	€ 63.956,03		
	2018			€ 32.417,92	€ 65.024,20		
	2019			€ 31.326,12	€ 66.116,00		
	2020			€ 30.210,01	€ 67.232,11		
	2021			€ 29.068,99	€ 68.373,13		
Ende der Zinsbindung 30.09.2021, kann noch nicht dargestellt werden							
Gesamt (Kontrolle)	Ende der Zinsbindung 30.09.2021, kann noch nicht dargestellt werden						

* Ende der Zinsbindung 30.09.2021, Berechnung des vierten Quartals 2021 mit unverändertem Zinssatz fortgeführt

Finanzplanung des Spitalfonds Meersburg 2018 bis 2022

Einnahmen

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
0	Einnahmen Verwaltungshaushalt (VwH)					
00	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
01	Realsteuern					
04	Gemeindeanteil an Gemeinschaftsteuern					
05	Schlüsselzuweisungen					
06	Bedarfszuweisungen					
07	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
1	Allgemeine Umlagen					
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	560.300	566.800	530.000	550.000	589.000
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	vom Bund	-	-	-	-	-
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
165	von kommunalen Sonderrechnungen			1.500	1.500	1.500
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
	Summe Hauptgruppe	563.300	569.800	534.500	554.500	593.500
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-207	von öffentlichen Sonderrechnungen und unternehmerischen Bereichen	100	100	10.000	10.000	10.000
209	Innere Darlehen	24.500	26.000	30.000	30.000	30.000
23	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-
27	Kalkulatorische Einnahmen	199.200	183.200	193.000	190.000	187.000
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	-	-	-	-	-
	Summe Hauptgruppe	223.800	209.300	233.000	230.000	227.000
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	787.100	779.100	767.500	784.500	820.500
3	Einnahmen Vermögenshaushalt (VmH)					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	63.800	149.800	225.200	231.200	231.200
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus allgemeiner Rücklage	-	-	-	-	-
32	Rückflüsse von Darlehen	44.500	45.000	46.000	47.000	47.000
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen-Eigenbetrieb an Stiftung-	-	-	-	-	-
37*1	Einnahmen aus Krediten (ohne Umschuldungen)	-	-	-	-	-
3771	von privaten Unternehmen					
	Summe Hauptgruppe	108.300	194.800	271.200	278.200	278.200
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt	108.300	194.800	271.200	278.200	278.200
	Gesamteinnahmen	895.400	973.900	1.038.700	1.062.700	1.098.700

Finanzplanung des Spitalfonds Meersburg 2018 bis 2022

Ausgaben

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
4	Ausgaben Verwaltungshaushalt (VwH)					
44	Personalausgaben					
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung					
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50 - 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	63.500	74.600	50.000	60.000	50.000
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.500	2.500	3.000	3.000	3.000
53	Mieten und Pachten	-	-	-	-	-
54	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	121.000	129.100	150.000	150.000	140.000
57 - 63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	15.000	12.500	18.000	20.000	15.000
64 - 66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	12.100	11.600	16.000	16.000	13.000
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
671	an Land	13.000	13.000	16.000	16.000	16.000
672	an Gemeinden und Gemeindeverbänden	49.300	47.800	33.000	35.000	35.000
675-677	an öffentliche Sonderrechnungen und unternehmerischen Bereichen	-	-	-	-	-
68	Kalkulatorische Kosten	199.200	183.200	194.000	192.000	186.000
	Summe Hauptgruppe	475.600	474.300	480.000	492.000	458.000
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
71	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
715-716	an kommunale und sonstige öffentliche Sonderrechnungen	213.700	120.000	127.000	113.000	100.000
72	Schuldendiensthilfen					
	Summe Hauptgruppe	213.700	120.000	127.000	113.000	100.000
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben-Darlehen Lichtenwiesen 4 -6	34.000	35.000	32.000	31.000	31.000
808	an übrige Bereiche	-		300	300	300
81	Steuerbeteiligungen					
82	Allgemeine Zuweisungen					
83	Allgemeine Umlagen					
86	Zuführungen					
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	63.800	149.800	128.200	148.200	231.200
	Summe Hauptgruppe	97.800	184.800	160.500	179.500	262.500
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	787.100	779.100	767.500	784.500	820.500
9	Ausgaben Vermögenshaushalt (VmH)					
90	Zuführungen zum VwH					
91	Zuführungen an Rücklagen					
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	38.300	124.800	202.200	208.200	208.200
92	Gewährung von Darlehen					
93	Vermögenserwerb					
932-933	Erwerb von Grundstücken	-	-	-	-	-
935-936	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
94 - 96	Baumaßnahmen	-	-	-	-	-
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung					
97*1	Ordentliche Tilgungen	65.000	65.000	64.000	65.000	65.000
9771	an private Unternehmen					
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
987	an private Unternehmen	-	-	-	-	-
99	Sonstige Ausgaben des VmH					
	Summe Hauptgruppe	108.300	194.800	271.200	278.200	278.200
	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt	108.300	194.800	271.200	278.200	278.200
	Gesamtausgaben	895.400	973.900	1.038.700	1.062.700	1.098.700

FINANZIERUNGSÜBERSICHT

GESAMTPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2019

A. Finanzierungssaldo:

1. Gesamteinnahmen	973.900,00 €	
2. ./.. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (9.1,10.1,11.1)	45.000,00 €	
	<u>-----</u>	
3. Differenz		928.900,00 €
4. Gesamtausgaben	973.900,00 €	
5. ./.. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (8,9.2,10.2,11.2)	189.800,00 €	
	<u>-----</u>	
6. Differenz		784.100,00 €
7. Saldo (Nr. 3 ./.. Nr. 6)	<u>144.800,00 €</u>	

B. Besondere Finanzierungsvorgänge:

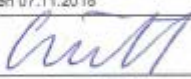
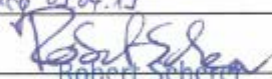
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen		
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	00,00 €	
9.2 Zuführung zu Rücklagen	<u>124.800,00 €</u>	
9.3 Differenz		124.800,00 €
10.1 Einnahmen aus Krediten	45.000,00 €	
10.2 Tilgung von Krediten	<u>65.000,00 €</u>	
10.3 Differenz		20.000,00 €
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	45.000,00 €	
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen		
11.3 Differenz		<u>144.800,00 €</u>
12. Saldo (Nr. 8, 9.3, 10.3, ./..11.1)		<u>144.800,00 €</u>

C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt

13.1 Einnahmen	00,00 €
13.2 Tilgung	<u>65.000,00 €</u>
13.3 Saldo	<u>65.000,00 €</u>

BEWIRTSCHAFTUNGSPLAN WALD

KW 31 Bewirtschaftungsplan - Verwaltungshaushalt Plan					
Forstamt:	Bodenseekreis	EDV-Nr.:	Bewirtschaftungsplan	Verwaltungs-	FWJ
Waldbesitzer:	Stadt-/Spital Meersburg	22	Forstwirtschaftl. Unternehmen	haushalt	2019
	Holzbodenfläche haH	Jährliches Soll EFm o.R.	Ausgeglichenes Soll EFm o.R.		Nutzungsplan EFM o.R.
	216	1.935	2.230		1.660
BuZ	Kostenstellen	Einnahmen / Ertrag		Ausgaben / Aufwand	
	Buchungsmerkmal	Kasse	Verrechnung	Kasse	Verrechnung
					Überschuss / Zuschuss
A	Ernte von Forsterzeugnissen	83.900		49.560	34.340
B	Kulturen			5.250	-5.250
C	Waldschutz				0
D	Bestandspflege			2.100	-2.100
E	Erschließung			6.600	-6.600
F	Jagd				0
G	Regiemaschinen, Kombi				0
H	Nebenbetriebe				0
J	Schutzfunktionen				0
K	Erholungsvorsorge			1.300	-1.300
L	Gemeinkosten des Forstbetriebes, Steuern			5.000	-5.000
N	Beförderung, sonst. Verwaltungskosten			12.983	-12.983
	Kassenwirksame Beträge	83.900		82.793	1.107
	Verrechnungen		0		0
	Ergebnis	83.900		82.793	1.107

Aufgestellt:	Anerkannt:
Landratsamt Bodenseekreis - Forstamt -	Kommune
Ort, Datum	Ort, Datum
Friedrichshafen, den 07.11.2018	Meersburg 09.04.19
Unterschrift	Unterschrift
	
	
	Bürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsrates des Spitalfonds Meersburg

Naturalplanung	
A: Holzeinschlag	1660 Fm
B: Kultursicherung	1,4 ha
B: Pflanzung	0,7 ha
D: Jungbestandspflege	1,0 ha

WIRTSCHAFTSPLAN

des

Eigenbetriebes

Pflegeheim Dr. Zimmermann Stift

2019

FESTSTELLUNG DES WIRTSCHAFTPLANES

des Pflegeheimes Dr. Zimmermann Stift

für das Wirtschaftsjahr 2019

Der Stiftungsrat hat am 09.04.2019 aufgrund von § 103 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (Gesetzesblatt S. 582, ber. S. 698) in Verbindung mit § 14 des Eigenbetriebsgesetzes vom 08. Januar 1992 (Gesetzblatt S. 22), den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan	auf	3.326.250,00 €
-----------------------	-----	----------------

im Vermögensplan	auf	409.000,00 €
-------------------------	-----	--------------

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf festgesetzt	00,00 €
---	---------

Verpflichtungsermächtigung	0,00 €
----------------------------	--------

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt	auf	100.000,00 €
--	-----	--------------

§ 3

Der dem Wirtschaftsplan beigelegte Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Meersburg, 09.04.2019

Der Stiftungsrat

Robert Scherer
Bürgermeister u. Vorsitzender
des Stiftungsrates

VORBERICHT – WIRTSCHAFTSPLAN 2019

Der Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Dr. Zimmermann Stift Meersburg schließt mit einer Summe von 3.326.250,- € ab. Dabei sind Einnahmen im Erfolgsplan von 3.276.250,- € zzgl. eines Jahresverlustes von 50.000,- € eingeplant. Die Einnahmen gliedern sich überwiegend in Erträge aus Heimentgelten mit 1.955.000,- €, Erträge aus Investitionskosten mit 460.000,- €, Entgelte aus Umsatzerlösen mit 250.000,- € und Unterkunft und Verpflegung mit rd. 590.000,- €.

Die Aufwendungen belaufen sich in der Summe auf 3.326.250,- € und sind grob aufgegliedert in Personalkosten mit 2.298.650,- € (69 %), Lebensmittel 220.000,- €, Strom, Gas, Wasser 75.000,- €, Fremdreinigung, Gebäude und Wäsche 125.000,- €, Unterhaltung Grundstücke und Bauten 33.500,- €, Steuern, Abgaben, Versicherungen 53.150,- €, Zinsaufwendungen für die Neubaufinanzierung 160.000,- €, Abschreibungen 184.000,- €.

Im Wirtschaftsplan 2018 wurden wieder 50.000,- € Jahresverlust eingeplant, als Verlustausgleich der Stiftung an den Eigenbetrieb sind 120.000,- € vorgesehen. Mit diesem Verlustausgleich werden die aufgelaufenen Verlustvorräte der vergangenen Jahre bis Ende 2019 weiter abgebaut.

Das Dr. Zimmermann Stift befindet sich in der Kurallee 16 im 10. Betriebsjahr. Die gute bauliche Ausführung über einen Generalunternehmer und die laufende Pflege mit Unterhaltungsmaßnahmen samt verschiedener Wartungsverträge haben das Haus bisher vor größeren Unterhaltungsmaßnahmen oder Reparaturen bewahrt. Der einzige Personenaufzug hat mittlerweile 2 Mio. Fahrten, was die Verkürzung der Wartungsintervalle und einzelne Reparaturen erfordert. Die sonstigen Rückstellungen u.a. für größere Reparaturen belaufen sich zum 31.12.2017 auf 118.000,- € für u.a. Gebäude und Technik des Dr. Zimmermann Stiftes.

Wird ein Bewohnerzimmer neu belegt, erfolgt eine intensive Reinigung, Desinfektion und ein neuer Farbanstrich durch unsere Hauswirtschaft und Haustechnik.

Nach 10 Jahren Betrieb wird 2019 ein Neuanstrich des Treppenhauses notwendig. Der Austausch der gesamten batteriegepufferten Notlichtanlage erfolgte nach VDE-Vorschriften in 2018. Auch eine neue Schwesternrufanlage wurde in 2018 nach 10-jährigem Betrieb eingebaut.

Durch ein besonderes Reinigungs- und Bodenversiegelungsverfahren wurde es möglich, den Parkett in den Speisesälen im EG, OG und DG samt Andachtsraum, jeweils im Nachschichtbetrieb zu säubern und neu zu belegen. Dadurch konnte ein bisher mehrere Tage andauerndes Abschleifen mit Neuversiegelung des Holzparketts verhindert werden. Die Anschaffung einer größeren Teppich-Sprüh-Extraktionsmaschine im Jahre 2016 ermöglicht es, den Teppichboden in den 6 Wohnfluren zu desinfizieren, aufzufrischen und immer wieder in einen optisch hochwertigen und wohnlichen Bodenbelag zu versetzen.

Auch die Küchentechnik hat sich als sehr robust und langlebig erwiesen, obwohl jährlich rd. 40.000 Essen außer Haus und 24.000 Essen im Hause produziert werden. Auch hier zeigt sich, dass eine evtl. spätere Erweiterung der Einrichtung mit Erhöhung der Platzzahlen ohne Probleme küchentechnisch bewältigt werden könnte.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die derzeit aktuellen Pflegesätze und Heimentgelte und deren Bestandteile ab dem 01.01.2019:

Pflegegrade	II	III	IV	V
Pflegevergütung für die allgemeinen Pflegeleistungen	49,00 €	65,18 €	82,04 €	89,60 €
In der Pflegevergütung enthaltene Ausbildungsumlage ab 01.01.2019	1,18 €	1,18 €	1,18 €	1,18 €
Entgelt für Unterkunft	13,45 €	13,45 €	13,45 €	13,45 €
Entgelt für Verpflegung	10,96 €	10,96 €	10,96 €	10,96 €
Gesonderte berechenbare Investitionskosten	18,90 €	18,90 €	18,90 €	18,90 €
Tägliches Gesamtentgelt / x 30,42 Tage = p.M.	93,49 € 2.843,97 €	109,67 € 3.336,16 €	126,53 € 3.849,04 €	134,09 € 4.079,02 €
Abzüglich Anteil der Pflegekasse	-770,00 €	-1.262,00 €	-1.775,00 €	-2.005,00 €
Verbleibender Eigenanteil des Bewohners	2.073,97 €	2.074,16 €	2.074,04 €	2.074,02 €

Die aufgeführte Tabelle zeigt die ab 01.01.2019 nach dem neuen Pflegestärkungsgesetz II gültigen Heimentgelte je Pflegegrad, den einrichtungseinheitlichen Eigenanteil sowie die Reduzierung des verbleibenden Eigenanteils in den Pflegegraden II – V.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zins- und Tilgungslast für die gesamte Finanzierung des bisherigen Neubaus des Dr. Zimmermann Stiftes an der Kurallee für die Jahre 2017 - 2022:

<u>Darlehensgeber</u>	<u>Jahr</u>	<u>Darlehensbetrag 01.01.des Jahres</u>	<u>eff. Zins in % p.a.</u>	<u>Zins in €</u>	<u>Tilgung in €</u>	<u>Annuität in €</u>	<u>Darlehensbetrag 31.12.des Jahres</u>
KfW Berlin # 5012847 Prg. 146	2017	€ 2.000.000,00	3,92%	€ 77.175,00	€ 125.000,00	€ 202.175,00	€ 1.875.000,00
	2018*	€ 1.875.000,00	0,73%	€ 43.365,63	€ 125.000,00	€ 168.365,63	€ 1.750.000,00
	2019	€ 1.750.000,00		€ 12.546,88	€ 125.000,00	€ 137.546,88	€ 1.625.000,00
	2020	€ 1.625.000,00		€ 11.634,38	€ 125.000,00	€ 136.634,38	€ 1.500.000,00
	2021	€ 1.500.000,00		€ 10.721,88	€ 125.000,00	€ 135.721,88	€ 1.375.000,00
	2022	€ 1.375.000,00		€ 9.809,38	€ 125.000,00	€ 134.809,38	€ 1.250.000,00
DG Hyp Hamburg Sparkasse Bodensee* # 6003856108	2017	€ 1.206.942,34	4,91%	€ 58.417,36	€ 46.282,64	€ 104.700,00	€ 1.160.659,70
	bis 07/2018	€ 1.160.659,70		€ 42.300,25	€ 36.624,75	€ 78.925,00	€ 1.124.034,95
	ab 08/2018	€ 1.124.034,95	0,97%	€ 2.725,78	€ 26.175,00	€ 28.900,78	€ 1.097.859,95
	2019	€ 1.097.859,95		€ 10.268,40	€ 104.700,00	€ 114.968,40	€ 993.159,95
	2020	€ 993.159,95		€ 9.252,80	€ 104.700,00	€ 113.952,80	€ 888.459,95
	2021	€ 888.459,95		€ 8.237,22	€ 104.700,00	€ 112.937,22	€ 783.759,95
Spitalfonds Meersburg	2022	€ 783.759,95		€ 7.221,14	€ 104.700,00	€ 111.921,14	€ 679.059,95
	2017	€ 1.295.964,86	2,00%	€ 25.366,42	€ 43.708,58	€ 69.075,00	€ 1.252.256,28
	2018	€ 1.252.256,28	0,73%	€ 8.981,93	€ 58.369,82	€ 67.351,75	€ 1.193.886,46
	2019	€ 1.193.886,46		€ 8.554,66	€ 58.797,09	€ 67.351,75	€ 1.135.089,37
	2020	€ 1.135.089,37		€ 8.124,26	€ 59.227,48	€ 67.351,74	€ 1.075.861,89
	2021	€ 1.075.861,89		€ 7.690,72	€ 59.661,03	€ 67.351,75	€ 1.016.200,86
Gesamt (Kontrolle)	2022	€ 1.016.200,86		€ 7.254,00	€ 60.097,75	€ 67.351,75	€ 956.103,11
				€ 369.648,09	€ 1.617.744,14		
	2017			€ 160.958,78	€ 214.991,22		
	2018			€ 97.373,59	€ 246.169,57		
	2019			€ 31.369,94	€ 288.497,09		
	2020			€ 29.011,44	€ 288.927,48		
Gesamtbelastung p.a. aller 3 Darlehen	2021			€ 26.649,82	€ 289.361,03		
	2022			€ 24.284,52	€ 289.797,75		
				€ 369.648,09	€ 1.617.744,14		

* ab 08/2018 Übernahme des Darlehens der DG Hyp zu einem Zinssatz von 0,97 %, Zinsbindung 10 Jahre

Die laufende Zins- und Tilgungslast kann vom Eigenbetrieb auch Dank der gesondert berechenbaren Investitionskosten im Heimentgelt in Höhe von 18,90 € pro Tag und Platz solide geleistet werden.

Das Verbot der Beibehaltung von Doppelzimmern nach der Heimmindestbauverordnung ab dem 01.09.2019 wird einige bestehende Häuser aufgrund der derzeit großen Anzahl an Doppelzimmer in große betriebswirtschaftliche Schwierigkeiten bringen. Bei einigen Häusern zeichnet sich bereits eine Schließung ab bzw. ist in Einzelfällen bereits erfolgt.

Im Dr. Zimmermann Stift haben wir zwei Doppelzimmer, die bisher stets belegt waren. Der Abbau dieser beiden Zweitbetten ergäbe einen Rückgang der Heimentgelte in Höhe von rd. 86.000,- € p.a.

Verschiedene Gespräche mit der Heimaufsicht ergaben die Möglichkeit einer dreijährigen interimswise Beibehaltung dieser beiden Doppelzimmer, wobei aber beide Doppelzimmer in dieser Zeit ausschließlich mit Kurzzeitpflege-Gästen belegt werden dürften.

Die sprunghaft angestiegene Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen und die oft daran anschließende 3-wöchige Verhinderungspflege - einhergehend mit der Entlasspraxis der Krankenhäuser nach wenigen Tagen nach der Operation, stellt zahlreiche ältere Menschen bzw. deren Familien temporär vor große Probleme.

Derzeit verzeichnen wir als kleines Haus wöchentlich ca. 8 – 10 Anfragen der Sozialdienste der Krankenhäuser aus Konstanz, Überlingen, Friedrichshafen und Ravensburg sowie auch besorgter Angehöriger nach Kurzzeitpflegeplätzen.

Um dieser sehr hohen Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen wenigstens teilweise entgegen zu kommen, soll der Abbau der beiden Doppelzimmer und die auf 3 Jahre befristete Schaffung von 4 Kurzzeitpflegeplätzen dienen. Ob damit wirklich die Not vieler Senioren bzw. der Familien gelindert werden kann, bleibt abzuwarten.

Sicher ist, dass der oben geschilderte Einnahmerückgang durch die Einnahmen aus Kurzzeitpflege zumindest grobteils ausgeglichen werden kann. Der laufende Wechsel der Kurzzeitpflege-Gäste nach 4 – 7 Wochen erfordert jedoch wesentlich höhere Anstrengungen und vermehrten Aufwand hinsichtlich Logistik, Administration, Pflege und Verwaltung. Auch die Hausärzte, die noch in das Stift zu den Hausbesuchen kommen, sind mit dem laufenden Wechsel der Bewohner stark gefordert und belastet.

Die immer wieder gestellte Frage hinsichtlich einer Erweiterung des Dr. Zimmermann Stiftes und die Erhöhung der derzeit 66 Pflegeplätzen sollte nicht vorschnell bejaht oder verneint werden. Das ideal gelegene große Grundstück an der Kurallee lässt für die Zukunft verschiedene Optionen verwirklichen.

Trotzdem sollte ein Erweiterungsbau zur Erhöhung der Pflegeplätze oder eine Neuschaffung einer Betreuten Seniorenwohnanlage nicht vorschnell verwirklicht werden.

Hier sollten die Entwicklungen des umliegenden stationären Angebotes, die diesbezüglich neuen Gesetze und Auflagen im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes II und III wie auch die Entwicklung am Pflegefachkräftemarkt sensibel beobachtet und analysiert werden.

Nur wenn alle Parameter eine positive Zukunftsprognose erlauben, wäre eine Erweiterung oder Neuschaffung sinnvoll und erfolgsversprechend.



Peter Kemmer
Betriebsleiter

ERFOLGSPLAN

Kontengruppe	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
Kontennummer		2019	2018	2017
40	<u>Erträge Teil-, Voll-, Kurzzeitpflege</u>			
4100-4150	Erträge aus teilstat. Pflegeleistung	35.000,00 €	35.000,00 €	26.000,38 €
4200-4340	Erträge aus vollstat. Pflegeleistung und Kurzzeitpflege	1.920.000,00 €	2.250.000,00 €	1.853.085,80 €
4250	Erträge Betreuungsleistung nach § 43 b		140.000,00 €	Umgliederung, in Erträgen voll/teilstat. enthalten
		1.955.000,00 €	2.425.000,00 €	1.879.086,18 €
41	<u>Erträge Unterkunft / Verpflegung</u>			
4161-4362	Erträge aus Unterkunft / Verpflegung	590.000,00 €	neu ab 2017, bislang in Erträgen voll/teilstat.	582.130,72 €
	<u>Erträge aus Zusatz- und Transportl.</u>			
4160/4191 u.a.	Erträge aus Zusatz- Transportleistungen	13.000,00 €	25.000,00 €	12.690,32 €
46	<u>Erträge Investitionskosten</u>	0,00 €		
4640	Erträge Investitionskosten	460.000,00 €	460.000,00 €	455.948,84 €
47	<u>Erträge a.d. Auflösung von SoPo</u>	0,00 €		
4701	Erträge a.d. Auflösung von SoPo	0,00 €	0,00 €	4.787,00 €
48	<u>Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB</u>			
4832	Erträge Inkontinenz	0,00 €	20.000,00 €	Umgliederung, in Umsatzerlösen nach §277(1) HGB enthalten
4832-4875	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB	250.000,00 €	248.000,00 €	222.075,00 €
4830	Personalerstattungen	ab 2017 unter Aufw endungen Kto 6090 saldiert, s. dort	25.000,00 €	ab 2017 unter Aufw endungen Kto 6090 saldiert, s. dort
		250.000,00 €	293.000,00 €	222.075,00 €
50	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
4836/5270/5300 5504/5505/5575	Sonstige betriebliche Erträge	5.000,00 €		5.050,08 €
5200	Erträge Verkäufe Sachanlagen	250,00 €	50,00 €	0,00 €
5520	Versicherungsleistungen	0,00 €	4.500,00 €	0,00 €
5590	erhaltene Skonti	ab 2017 unter Aufw endungen saldiert, s. dort	1.200,00 €	ab 2017 unter Aufw endungen saldiert, s. dort
5660	Spenden und ähnliche Zuwendungen	3.000,00 €	1.000,00 €	1.350,00 €
		8.250,00 €	6.750,00 €	6.400,08 €
	Jahresverlust	50.000,00 €	50.000,00 €	73.877,68 €
	Gesamtsumme	3.326.250,00 €	3.259.750,00 €	3.236.995,82 €

AUFWENDUNGEN

Kontengruppe	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
Konten-nummer		2019	2018	2017
60	<u>Gehälter der Angestellten-ohne SV-ZVK</u>			
6010	Pflegedienst	1.090.000,00 €	1.092.000,00 €	1.077.028,72 €
6020	Hauswirtschaft	310.000,00 €	300.000,00 €	296.994,40 €
6030	Verwaltungsdienst	170.000,00 €	160.000,00 €	146.172,83 €
6040	Technischer Dienst	65.000,00 €	58.000,00 €	58.166,52 €
6050	Sonstige Dienste (FSJ)	45.000,00 €	45.000,00 €	43.680,00 €
6060	Therapie (incl. § 43b)	135.000,00 €	120.000,00 €	133.461,74 €
6090	Zuschüsse Agentur für Arbeit (Haben)	-8.000,00 €	bis 2016 in Sonstige betriebl. Erträge enthalten	-8.210,84 €
6091	Zuschüsse aus Umlage Ausgleichsbeträge § 5 (2) AltPflAusglVO (Haben)	-40.000,00 €	bis 2016 in Sonstige betriebl. Erträge enthalten	-40.500,12 €
		1.767.000,00 €	1.775.000,00 €	1.706.793,25 €
61	<u>Sozialversicherung</u>			
6110	Pflegedienst	215.000,00 €	210.000,00 €	210.773,30 €
6120	Hauswirtschaft	60.000,00 €	59.000,00 €	58.800,76 €
6130	Verwaltung	6.500,00 €	4.650,00 €	4.514,26 €
6140	Technischer Dienst	13.000,00 €	11.800,00 €	11.838,94 €
6150	sonstige Dienste (FSJ)	18.000,00 €	17.000,00 €	17.763,66 €
6160	Therapie (incl. § 43b)	28.000,00 €	23.800,00 €	26.710,77 €
		340.500,00 €	326.250,00 €	330.401,69 €
62	<u>Zusatzversorgung</u>			
6210	Pflegedienst	82.500,00 €	80.000,00 €	82.014,50 €
6220	Hauswirtschaft	25.000,00 €	23.500,00 €	23.929,23 €
6230	Verwaltung	2.200,00 €	1.850,00 €	1.866,15 €
6240	Techn. Dienst	4.000,00 €	4.250,00 €	3.460,44 €
6260	Therapie (incl. § 43b)	10.000,00 €	9.000,00 €	10.601,77 €
		123.700,00 €	118.600,00 €	121.872,09 €
64	<u>Sonstige Personalaufwendungen</u>			
6400	Leitung	500,00 €	200,00 €	65,68 €
6401	Fremdleistung	3.000,00 €	0,00 €	2.484,20 €
6410	Pflege	2.000,00 €	2.000,00 €	707,02 €
6420	Hauswirtsch.	500,00 €	500,00 €	558,28 €
6430	Verwaltung	250,00 €	250,00 €	98,52 €
6440	Tech. Dienst	100,00 €	100,00 €	32,84 €
6450	Sonstige Dienste (Therapie, FSJ)	9.500,00 €	9.000,00 €	9.570,38 €
6451	Ehrenamt	13.000,00 €	11.000,00 €	12.245,66 €
		28.850,00 €	23.050,00 €	25.762,58 €
	<u>Fortbildung</u>			
6409	Leitung PDL	500,00 €	300,00 €	215,73 €
6419	Pflege	4.000,00 €	3.000,00 €	3.711,77 €
6429	Hauswirtschaft	1.000,00 €	500,00 €	1.109,69 €
6425	Hauswirtschaft Ausbild. Küche	500,00 €	800,00 €	0,00 €
6439	Verwaltung	800,00 €	300,00 €	132,54 €
6449	Tech. Dienst	100,00 €	100,00 €	46,48 €
6459	Therapie (incl. § 43b)	1.700,00 €	1.600,00 €	1.696,97 €
6460	Verrechnung Urlaubs-Überstunden- Rückstellung	30.000,00 €	0,00 €	32.000,00 €
		38.600,00 €	6.600,00 €	38.913,18 €
Summe Blatt I		2.298.650,00 €	2.249.500,00 €	2.223.742,79 €

Kontengruppe	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
Kontennummer		2019	2018	2017
65	<u>Lebensmittel</u>			
6500	Lebensmittel	220.000,00 €	210.000,00 €	213.309,92 €
66	<u>Aufwendungen Zusatzleistungen</u>			
6600	Aufwendungen Zusatzleistungen	900,00 €	800,00 €	903,62 €
	<u>Medizinischer und therap.Bedarf</u>			
6620	Med. Bedarf	9.500,00 €	9.500,00 €	9.146,82 €
6635	Einmalunterlagen/Inko.artikel	20.000,00 €	20.000,00 €	19.451,37 €
6640-6690	Therapeutischer Bedarf	2.000,00 €	400,00 €	2.564,83 €
		31.500,00 €	29.900,00 €	31.163,02 €
67	<u>Energiebedarf</u>			
6710	Wasser	10.000,00 €	9.000,00 €	10.358,28 €
6720	Strom	49.000,00 €	48.000,00 €	48.655,52 €
6730	Heizung/Gas	16.000,00 €	16.000,00 €	15.316,90 €
		75.000,00 €	73.000,00 €	74.330,70 €
68	<u>Wirtschaftsbedarf</u>			
6818	Gartenpflege	5.500,00 €	4.000,00 €	5.543,24 €
6804-6807	Ersatzbeschaff. kurzleb. WG	4.000,00 €	6.000,00 €	4.607,93 €
3/6812/6828/6829	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	18.000,00 €	15.000,00 €	17.053,69 €
6814	Wäschereinigung/Ersatz Wäsche	1.200,00 €	1.200,00 €	982,25 €
6945	Erhaltene Skonti (Haben)	-1.200,00 €	Planansatz 2018 bei Erträgen	-1.298,95 €
		27.500,00 €	26.200,00 €	26.888,16 €
	<u>Fremdleistungen</u>			
6822	Fremdleistung Reinigung Zimmer/Gebäude	87.000,00 €	80.000,00 €	82.916,31 €
6823-6824	Fremdleistung Wäsche Bewohner/Dienstkl.	38.000,00 €	37.000,00 €	36.968,50 €
6825	Ausschreibungen	0,00 €	3.500,00 €	5.890,50 €
		125.000,00 €	120.500,00 €	125.775,31 €
	<u>Verwaltungsbedarf</u>			
6842	Büromaterial	1.400,00 €	1.000,00 €	1.397,11 €
6844	Porto	300,00 €	300,00 €	76,34 €
6846	Telefon	1.000,00 €	1.000,00 €	849,16 €
6848	Rundfunk/Fernsehen Bewohner	200,00 €	200,00 €	69,96 €
6850	Bücher, Zeitschriften etc.	650,00 €	650,00 €	640,11 €
6840/6858/6870	Sonstiger Verwaltungsbedarf	2.000,00 €	2.000,00 €	1.983,37 €
6860	Buchführungskosten	5.000,00 €	5.000,00 €	5.038,17 €
6862	EDV Organisationskosten	20.000,00 €	20.000,00 €	21.180,64 €
6863	Lizenzen	500,00 €	500,00 €	374,68 €
6864	Rechts- u. Beratungskosten	500,00 €	300,00 €	0,00 €
6866	Abschluß/Prüfungskosten	4.500,00 €	4.000,00 €	6.507,43 €
6868	Personalbeschaffungskosten	1.200,00 €	1.200,00 €	1.098,45 €
6872/6878	Repräsentat./Bewirtungsko.	3.500,00 €	3.500,00 €	3.039,10 €
6890/6898	Reiseko./Km-Geld Erstattung AN	1.000,00 €	900,00 €	991,57 €
		41.750,00 €	40.550,00 €	43.246,09 €
Summe Blatt II		521.650,00 €	500.950,00 €	515.616,82 €

Kontengruppe	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
Konten-nummer		2019	2018	2017
68	<u>Zentrale Dienste</u>			
6830/6831	Verwaltung / KIRU	22.000,00 €	50.000,00 €	21.499,99 €
69	<u>Fahrzeugkosten</u>			
6950	Tanken (Versich,Rep. s.u.)	3.000,00 €	7.500,00 €	2.855,93 €
69/71	<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>			
6960	Kfz-Versicherung	2.500,00 €	bis 2016 in Fahrzeugkosten enthalten s.o.	2.492,85 €
6961	Kfz-Steuer	650,00 €	bis 2016 in Fahrzeugkosten enthalten s.o.	653,00 €
7153	Umlage Ausgleichsbeträge § 5 (2) AltPflAusglVO	28.000,00 €	bis 2016 in 7170 enthalten	27.167,41 €
7140	Steuernachzahl. VJ	0,00 €	500,00 €	0,00 €
7130	Grundsteuer	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €
7158	sonstige Abgaben	0,00 €	500,00 €	0,00 €
7181	Abfallentsorgung	ab sofort unter Sonstige betriebl. Aufwendungen		
7170	Beiträge an Verbände und Orga.	3.500,00 €	33.000,00 €	5.284,75 €
7157	Ausgleichsabg. Schwerbehin.gesetz	3.000,00 €	0,00 €	750,00 €
7158	Versicherungen (ohne Kfz)	13.000,00 €	13.000,00 €	12.955,01 €
		53.150,00 €	49.500,00 €	49.303,02 €
72	<u>Zinsaufwendungen</u>			
7201-7203	Zinsaufwendungen Neubau	135.000,00 €	135.000,00 €	135.592,36 €
7204	Zinsen inneres Darlehen	25.000,00 €	25.000,00 €	25.366,42 €
		160.000,00 €	160.000,00 €	160.958,78 €
74	<u>Aufw. a.d.Zuführ Sopo</u>			
7410	Aufw. a.d.Zuführ Sopo	1.300,00 €	1.300,00 €	1.350,00 €
75	<u>Abschreibungen Neubau</u>			
7521-7522	Abschreibungen Neubau Gebäude	133.000,00 €	133.000,00 €	133.384,00 €
7500-7512/7517	Sachanlagen	48.000,00 €	52.000,00 €	45.646,68 €
7514	auf Fahrzeuge	3.000,00 €	3.000,00 €	3.104,00 €
		184.000,00 €	188.000,00 €	182.134,68 €
76	<u>Mieten</u>			
7600	Mieten (1.8800.141000.7)	3.000,00 €	2.500,00 €	8.797,13 €
77	<u>Instandhaltung und Instandsetzung</u>			
7710	Instandh. Gebäude	10.000,00 €	5.000,00 €	4.390,30 €
7711	Instandh. Außenanlagen	1.000,00 €	1.000,00 €	103,76 €
7712	Instandh. Betriebsausstatt.	20.000,00 €	10.000,00 €	18.431,86 €
7714	Kfz- Reparaturen	2.500,00 €	bis 2016 in Fahrzeugkosten enthalten s.o.	2.542,00 €
7715	Wartung Betriebsausstatt.	4.500,00 €	4.500,00 €	4.781,13 €
7713	Instandh. Tech. Anlagen	9.000,00 €	9.000,00 €	6.364,20 €
7717	Wartung Tech. Anlagen	12.000,00 €	10.000,00 €	13.212,71 €
		59.000,00 €	39.500,00 €	49.825,96 €
78	<u>Sonstige Aufwendungen</u>			
7181	Abfallentsorgung	7.500,00 €	6.500,00 €	7.027,19 €
7554	Forderungsverluste/PWB	0,00 €	0,00 €	3.020,90 €
7720	Sonstige ordentl. Aufwendungen	500,00 €	500,00 €	39,30 €
7806	Anlagenabgang Restbuchwert	5.500,00 €	0,00 €	5.988,45 €
7820	Spenden u.ä. Aufwendungen	3.000,00 €	0,00 €	90,00 €
7810	periodenfremde Aufwendungen	4.000,00 €	4.000,00 €	4.744,88 €
		20.500,00 €	11.000,00 €	20.910,72 €
	Jahresgewinn			0,00 €
	<u>Gesamtsumme</u>	3.326.250,00 €	3.259.750,00 €	3.236.995,82 €

VERMÖGENSPLAN

Vermögensplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift				
Finanzierungsbedarf - Ausgaben				
		Planansatz 2019	Planansatz 2018	Rechnungsergebnis 2017
1	Sachanlagen:			
	Neubau Seniorenresidenz Kurallee			
	Erwerb v. bewegl. Anl. Vermögen	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Änderungen/Erneuerungen APH			
2	Finanzanlagen			
3	Rückzahlung Stammkapital			
4	Zuführung zu Rücklagen	- €	- €	- €
5	Jahresverlust	50.000,00 €	50.000,00 €	73.877,68 €
6	Entnahme SOPO mit Rückl.			
7	Auflösung Ertragszuschüsse			
8	Entnahme langfr. Rückstell.			
9	Tilgung v. Krediten Fremdfinanz.	230.000,00 €	180.000,00 €	171.282,64 €
	Tilgung v. Krediten v. Spitalfonds	59.000,00 €	45.000,00 €	43.708,58 €
10	Gewährung v. Krediten			
11	Deckungsmittelüberhang	65.000,00 €		
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren		121.700,00 €	13.052,78 €
13	Finanzierungsbedarf insges.	409.000,00 €	401.700,00 €	306.921,68 €

Vermögensplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift				
Finanzierungsmittel - Einnahmen				
		Planansatz 2019	Planansatz 2018	Rechnungsergebnis 2017
Lfd.Nr.	Bezeichnung			
1	Zuführung z. Stammkapital			
2	Auflösung von Rückstellungen			4.787,00 €
3	Verlustrückgleich d. Träger	120.000,00 €	213.700,00 €	120.000,00 €
4	Jahresgewinn			
5	Zuführung z. SOPO mit Rückl. abzügl. Entnahmen			
6	Zuweisungen u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge			
7	Beiträge u. ähnl. Entgelte abzügl. Entnahmen			
8	Zuführungen z. langfristigen Rück- stellungen abzügl. Entnahmen			
9	Kredite vom Spitalfonds von Dritten			
10	Abschreibungen u. Anlageabgänge	184.000,00 €	188.000,00 €	182.134,68 €
11	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren	105.000,00 €		
13	Deckungsmittel Fehlbetrag			
14	Finanzierungsmittel insgesamt	409.000,00 €	401.700,00 €	306.921,68 €

VERMÖGENSPLAN ABRECHNUNG

Vermögensplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift			
Vermögensplanabrechnung des zweitvorangegangenen Wirtschaftsjahres			
Ausgaben		Planansatz	Rechnungsergebnis
		2017	2017
1	Sachanlagen:		
	Neubau Seniorenresidenz Kurallee		
	Erwerb v. bewegl. Anl. Vermögen	5.000,00 €	5.000,00 €
	Änderungen/Erneuerungen APH		
2	Finanzanlagen		
3	Rückzahlung Stammkapital		
4	Zuführung zu Rücklagen	- €	- €
5	Jahresverlust	100.000,00 €	73.877,68 €
6	Entnahme SOPO mit Rückl.		
7	Auflösung Ertragszuschüsse		
8	Entnahme langfr. Rückstell.		
9	Tilgung v. Krediten Fremdfinanz.	170.000,00 €	171.282,64 €
	Tilgung v. Krediten v. Spitalfonds	42.000,00 €	43.708,58 €
10	Gewährung v. Krediten		
11	Deckungsmittelüberhang		13.052,78 €
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	316.568,47 €	
13	Finanzierungsbedarf insges.	633.568,47 €	306.921,68 €

Bei der Vermögensplanabrechnung 2017 ergibt sich ein Deckungsmittelüberhang in Höhe von 13.052,78 €. Der Finanzierungsfehlbetrag aus den Vorjahren in Höhe von 121.700,- € reduziert sich somit um den Deckungsmittelüberhang auf 108.647,22 €. In 2018 wurden vom Spitalfonds 213.700,- € als Verlustausgleich an den Eigenbetrieb bezahlt. Somit hat der Eigenbetrieb in 2019 einen Deckungsmittelüberhang aus Vorjahren in Höhe von 105.052,78 €. In 2019 wurden weitere 120.000,- € als Verlustausgleich an den Eigenbetrieb eingeplant.

Vermögensplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift			
Vermögensplanabrechnung des zweitvorangegangenen Wirtschaftsjahres			
Einnahmen		Planansatz	Rechnungsergebnis
		2017	2017
Lfd.Nr.	Bezeichnung		
1	Zuführung z. Stammkapital		
2	Auflösung von Rückstellungen	5.000,00 €	4.787,00 €
3	Verlustausgleich d. Träger	120.000,00 €	120.000,00 €
4	Jahresgewinn		
5	Zuführung z. SOPO mit Rückl. abzügl. Entnahmen		
6	Zuweisungen u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge		
7	Beiträge u. ähnl. Entgelte abzügl. Entnahmen		
8	Zuführungen z. langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen		
9	Kredite vom Spitalfonds von Dritten		
10	Abschreibungen u. Anlageabgänge	192.000,00 €	182.134,68 €
11	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
12	Deckungsmittel Fehlbetrag	316.568,47 €	
13	Finanzierungsmittel insgesamt	633.568,47 €	306.921,68 €

INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSPLAN

Investitions- und Finanzierungsplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift						
	Ausgaben - in EUR					
		WJ	WJ	WJ	WJ	WJ
Lfd.Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
1	Sachanlagen:					
	Neubau S-Residenz Kurallee					
	Erwerb v. bewegl. Anl. Vermögen	5.000 €	5.000 €	5.000 €	10.000 €	10.000 €
	Änderungen/Erneuerungen APH					
2	Finanzanlagen					
3	Rückzahlung Stammkapital					
4	Zuführung zu Rücklagen (Verlustabdeckung)	- €	- €	- €	- €	- €
5	Jahresverlust	50.000 €	50.000 €	50.000 €	20.000 €	- €
6	Entnahme SOPO mit Rückl.					
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfr. Rückstell.					
9	Tilgung v. Krediten Fremdfinanz.	180.000 €	230.000 €	205.000 €	210.000 €	230.000 €
	Tilgung v. Krediten v. Spitalfonds	45.000 €	59.000 €	47.000 €	48.000 €	60.000 €
10	Gewährung v. Krediten					
11	Deckungsmittelüberhang	- €	65.000 €	- €	- €	- €
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	121.700 €	- €	- €	- €	- €
13	Finanzierungsbedarf insges.	401.700 €	409.000 €	307.000 €	288.000 €	300.000 €

Investitions- und Finanzierungsplan des Eigenbetriebes Dr. Zimmermannstift						
	Einnahmen - in EUR					
		WJ	WJ	WJ	WJ	WJ
Lfd.Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
1	Zuführung z. Stammkapital					
2	Zuführung Rücklagen abz. Entn.					
3	Zuschuß des Trägers	213.700 €	120.000 €	62.000 €	113.000 €	100.000,00 €
4	Jahresgewinn					
5	Entnahme an Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €
6	Zuweisungen u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeiträge					
7	Beiträge u. ähnl. Entgelte abzügl. Entnahmen					
8	Zuführungen z. langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen					
9	Kredite vom Spitalfonds von Dritten					
10	Abschreibungen u. Anlageabgänge	188.000 €	184.000 €	180.000 €	175.000 €	170.000 €
11	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren	- €	105.000 €	65.000 €	- €	- €
13	Deckungsmittelfehlbetrag	- €	- €	- €	- €	30.000 €
14	Finanzierungsmittel insgesamt	401.700 €	409.000 €	307.000 €	288.000 €	300.000 €

BILANZ 2017

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
 Alten- und Pflegeheim Dr. Zimmermann Stift, Meersburg, Bodensee

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

123,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen
3. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge
4. Fahrzeuge

8.023.059,00
 25.252,00
 127.165,00
 4.064,00

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

6.484,34

8.215,00

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

964,73

180.827,71

3.159,39

1.915.913,14

3.035.659,70

26.188,83

353.473,83

3.206.942,34

1.959.621,72

4.566,33

85.326,57

837,14

8.772.400,71

8.395.441,60

5.162.713,50

STELLENPLAN
des Eigenbetriebes
Pflegeheim Dr. Zimmermann Stift
für das Haushaltsjahr 2019

Entgeltgruppe nach TVöD	Zahl der Stellen 2019 VK	Zahl der Stellen 2018 VK	besetzte Stellen 30.06.2018	Erläuterung / Funktion
<u>Pflege:</u>				
E3p	8,0	7,7	8,0	Pflegehelfer o. A.
E5p	3,7	3,7	5,0	Pflegehelfer m. A.
E7p	9,0	8,6	7,9	Pflegefachkräfte
E8p	2,5	2,5	3,5	Stationsleitung
E9p	1,0	1,0	-	Pflegedienstleitung
Summe	24,2	23,5	24,4	
<u>Betreuung § 43b SGB:</u>				
E3p	3,5	3,5	3,5	Betreuungsfachkraft
E7p	1,0	1,0	0,8	Ergo-Therapeutin
Summe	4,5	4,5	4,3	
<u>Küche:</u>				
E2	4,0	4,0	3,5	Küchenhelfer
E5	1,0	1,0	1,0	Koch-Beikoch
E6	-	-	-	Küchenleitung
E8	1,0	1,0	1,0	Küchenleitung
Summe	6,0	6,0	5,5	
<u>Hauswirtschaft:</u>				
E3	2,2	2,2	2,0	Hauswirtschafterin
E5	1,0	1,0	1,0	Hauswirtschaftsleitung
Summe	3,2	3,2	3,0	
<u>Haustechnik:</u>				
E3	1,0	1,0	1,0	Hausmeister-Helfer / Fahrer
E5	1,0	1,0	1,0	Hausmeister
Summe	2,0	2,0	2,0	
<u>Verwaltung:</u>				
E6	-	-	0,5	Finanzbuchhaltung / Bilanz
E8	1,5	1,5	1,0	Debitorische Buchhaltung / Vertretung Betriebsleiter
E12	1,0	1,0	1,0	Betriebsleiter / Spitalverwalter
Summe	2,5	2,5	2,5	
<u>Gesamtsumme</u>	42,4	41,7	41,7	
Nachrichtlich:				
	8	8	7	Auszubildende Pflege
	1	1	1	Auszubildender Koch
	6	6	6	FSJ Pflege
	2	2	2	FSJ Hauswirtschaft
	1	1	1	FSJ Küche
	5	5	5	Aushilfen Küche/HW/Mob. Mittagstisch/Stationshelfer
Gesamt	23	23	22	